

Kantersieg für Heckershausen

Luftpistole: Willius überragt beim Spitzenreiter

KASSEL. Auch im fünften Durchgang der Luftpistonenkreisklasse Kassel-Nord besiegte Spitzenreiter SV Heckershausen mit dem besten Kreisschützen Timm Willius mit 368 Ringen, Martin Klimm 352 Ringen, Reimund Heuss-

ner 337 Ringen und Udo Holzhauser 335 Ringen den Gastgeber SV Obervellmar mit 1392:1269. Die Ihringshäuser Zweite bleibt mit dem 1393:1215 Heimerfolg gegen den SV Simmershausen im Titelrennen. Das Siegerteam schoss mit dem starken Bodo Tischner mit 357 Ringen, Sebastian Krug 355 Ringen, Karl-Heinz Schaub 351 Ringen und Karl-Heinz Wolf 330 Ringen. Magnus Eberhardt war mit 340 Ringen Bester des Verlierers. Der SSV Jungfernkopf entführte beim SV Weimar überraschend mit 1371:1346 Ringen beide Punkte. Es schossen Thomas Schirmer 349 Ringe, Manfred Richter 350 Ringe, Stephan Gerbig 333 Ringe und Rolf Putlitz 339 Ringe. Volker Eberhardt schoss beim Verlierer mit 345 Ringen am besten. (ak)

Schießen

Luftpistole Kreisklasse Nord, 3. - 5. Durchgang: Weimar - Obervellmar 1319:1246, Ihringshausen II - Wilhelmshausen 1408:1383, Jungfernkopf - Simmershausen 1339:1247, Heckershausen - Weimar 1362:1311, Ihringshausen II - Jungfernkopf 1417:1349, Simmershausen - Wilhelmshausen 1299:1378. Weimar - Jungfernkopf 1346:1371, Ihringshausen II - Simmershausen 1393:1215, Obervellmar - Heckershausen 1289:1392. Beste Schützen: Tischner (Ihringshausen) 374, Willius (Heckershausen) 370, Vöhringer (Wilhelmshausen) 366, Krug (Ihringshausen) 361.

1. Heckershausen	4	5532	8:0
2. Ihringshausen II	5	6959	8:2
3. Wilhelmshausen	4	5517	6:2
4. Jungfernkopf	4	5412	4:4
5. Weimar	5	6688	4:6
6. Simmershausen	4	5049	0:8
7. Obervellmar	4	5004	0:8

Spätschicht für Schülbe/Dickkopf

Glühwein-Open: Siegpunkt vor Mitternacht

KASSEL. Bereits zum zehnten Mal fanden beim ESV Jahn die Glühwein-Open statt. Das mittlerweile über Kassels Grenzen hinaus beliebte Tennisturnier zeichnet sich durch die familiäre und gemütliche Atmosphäre aus. Rekordverdächtig war nicht nur das Wetter, sondern es wurde auch am Samstag bis 23.30 Uhr unter Flutlicht gespielt.

In einem speziellen Mixedmodus setzte sich erneut die Paarung Steffi Schülbe und Robin Dickkopf (Baunatal) durch. Das Duo gewann zum dritten Mal hintereinander und konnte nicht nur den

Wanderpokal endgültig mit nach Hause nehmen, sondern auch den wertvollen Kristian-Kuhn-Weinpreis.

Im Endspiel machten es ihnen allerdings ihre Baunataler Freunde Steffi Schacht und Jörg Eymmer äußerst schwer. Am Ende entschied der Tiebreak im letzten Satz mit 9:8 für Schülbe und Dickkopf. Dritte wurden Nicole Reuber mit Dirk Gafert (Mönchengladbach) und Clara Westermann mit Fabian Frischholz (Ahnatal/Baunatal). Sieger der Nebenrunde wurden Kerstin Homburg-Proll und Dieter Proll aus Calden. (wm)



Freundschaft nach hartem Match: Vorn die Sieger Steffi Schülbe und Robin Dickkopf, hinten Jörg Eymmer und Steffi Schütz. Foto: wm

Finale II profitiert vom Heimvorteil

Bowler nur noch zwei Punkte hinter der Spitze

KASSEL. Die Bundesliga-Reserve von Finale II nutzte ihren Heimvorteil und rückte bis auf zwei Punkte an die Tabellenspitze der Bowling-Gruppenliga heran. Einmal mehr war Dirk Heller mit 1495/Schnitt 213 Pins der Garant des Erfolges. Gleich zu Beginn konnte man fünf Spiele gewinnen, wobei der Sieg gegen Kelsterbach mit 942:691 Pins und einem Teamschnitt von 235,5 Pins die Bestleistung des Spieltages war.

Dass es nicht zur Tabellenführung reichte lag an unglücklichen Niederlagen in den letzten Partien. Zunächst wurde mit nur einem Pin gegen den BSV Dieburg 787:788 Pins verloren und anschlie-

ßend musste man gegen BV 87 Frankfurt mit 690:700 Pins eine weitere knappe Niederlage verkraften. Neben Dirk Heller, der das höchste Einzelspiel mit 268 Pins ablieferte, gefiel Markus Zuhl mit 1449/Schnitt 207 Pins im Team der Kasseler. Außerdem spielten für Finale: Peter Scholdra 1306/187 Pins, Werner Kallup 928/185 Pins (5 Sp.) und Dennis Hübner 305 Pins (2 Sp.)

Die neufürmten Damen des BSV Kassel konnten in Eschersheim nur zwei der fünf Partien für sich entscheiden und die Tabellenführung damit nicht verteidigen. Beste Kasselerin war diesmal Martina Persch mit 829/Schnitt 166 Pins. (sn)



Will es dem Favoriten so schwer wie möglich machen: David Gallina von der SVH Kassel.

Foto: Socher

Der Spitzenreiter kommt

Tischtennis-Spieler der SVH Kassel wollen am Sonntag Fulda-Maberzell trotzen

KASSEL. Der bisher ungeschlagene Spitzenreiter der Tischtennis-Regionalliga Südwest, die zweite Mannschaft des Bundesligisten TTC RS Fulda-Maberzell, stellt sich am Sonntag um 14 Uhr in der Sporthalle in Harleshausen bei der SVH Kassel vor.

Die Ausgangssituation könnte nicht schlimmer sein für die Nordhessen. Sie selbst mit 0:8 Punkten am Ende der Tabelle, die Domstädter mit 8:0 Zählern ganz vorn.

Und die Fuldaer können mit einer starken Truppe an die Ti-

sche gehen, haben sie doch drei Spieler in ihren Reihen, die auch zum Erstligakader zählen. Allen voran der chinesische Linkshänder Qing Yu Meng, der in der laufenden Saison erst ein Einzel und ein Doppel abgegeben hat.

Oder Hans-Jürgen Fischer und der starke Nachwuchsspieler Torsten Mähner. Letzterer hat an Position vier eine Bilanz von 6:1 und spielt mit Meng im Doppel.

Ein Wiedersehen gibt es in Kassel mit dem Melsunger Martin Reinbold, der in der

letzten Saison noch für die SVH spielte. Alles in allem eine schier unlösbare Aufgabe für die Mannschaft um Spielertrainer Klaus Scherb. Das sieht auch die Nummer eins, David Gallina, so: „Wir können nur versuchen, dem Gegner das Siegen so schwer wie möglich zu machen. Maberzell ist sicher die stärkste Mannschaft der Liga.“ Gallina weiß aber auch, „dass wir nichts zu verlieren haben und eigentlich frei aufspielen können.“

In den Doppeln wird man

wie zuletzt antreten, also wird Gallina mit Scherb als erste Paarung spielen, dazu kommen dann Tomasz Jedynak und Sven-Lars Hintsche sowie Krzysztof Malcherek und Julian Koch.

Die beiden polnischen Spieler reisen wieder am Freitag an, sodass man bis zum Sonntag noch gemeinsam trainieren kann.

„Vielleicht können wir dem Favoriten ja in dem einen oder anderen Spiel wehtun, aufgeben gibt es nicht“, zeigt sich Gallina kämpferisch. (fri)

KSG Kassel ist Tabellenführer

Hessenliga-Kegler durch Heimsieg über Allendorf/Lumda erstmals vorn

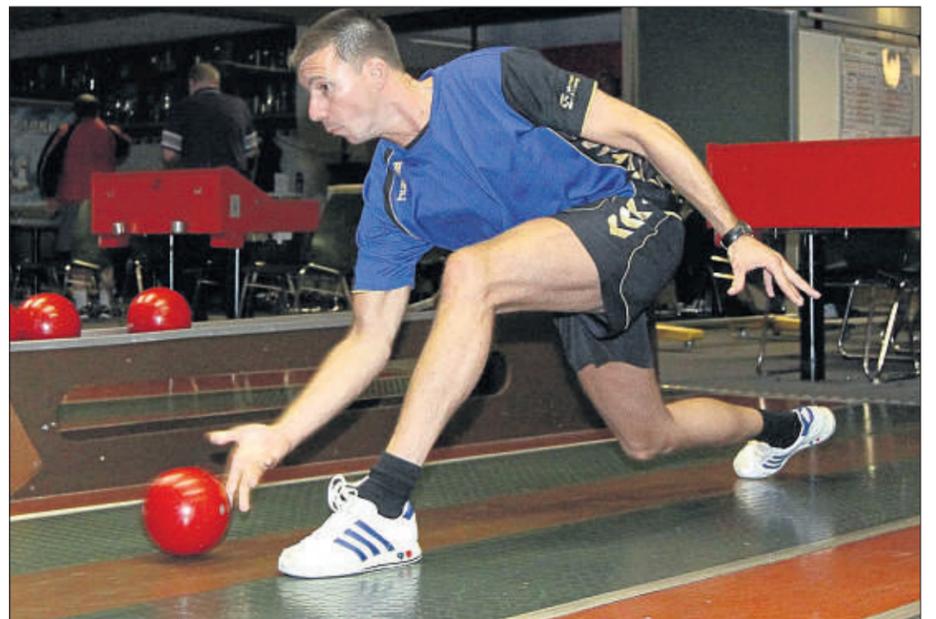
KASSEL. Mit einem ungefährdeten 3:0 und 50:28 Heimerfolg gegen Allendorf/Lumda übernahmen die Hessenliga-Kegler der KSG Kassel am Samstag erstmals die Tabellenführung der höchsten hessischen Spielklasse.

Stefan Knierim erzielte mit grandiosen 865 Holz die Tagesbestleistung, ihm folgten Axel Leithäuser (825), Gunther Pick (818), Karl Heller (807) und Mark Neumayer (794).

Die durchaus angreifbaren 766 Holz vom in dieser Saison erstmals in der ersten Mannschaft eingesetzten Michael Frank fielen nicht ins Gewicht. Sie reichten noch aus, um zwei Allendorfer zu überspielen. Am Ende konnte die Eroberung der Tabellenführung gefeiert werden, da Mitkonkurrent Ronshausen 0:3 in Heringen unterlag.

In der Regionalliga Nord war die zweite Mannschaft der KSG Kassel zum Derby beim ESV Jahn in Waldau zu Gast und musste sich mit 0:3 und 27:51 geschlagen geben.

Der Tabellenletzte aus dem Auepark schien lange klar unterlegen und hatte nach dem zweiten Block lediglich 708 Holz von Andreas Graf als bestes Ergebnis zu bieten. Im letzten Durchgang konnten dann Klaus-Dieter Schramm (718) und Markus Sartor (746) das Ergebnis noch etwas freundli-



Erzielte mit 865 Holz die Tagesbestleistung: Stefan Knierim.

Foto: Fischer

cher gestalten. Bei den Hausherren dominierte ebenfalls der Schlussblock, in dem Stefan Beckherrn mit 779 Holz die Tagesbestleistung erkegelte und Stefan Dörrbecker mit 772 Zählern knapp dahinter ins Ziel kam.

Die weiteren Zahlen von Michael Bauer (750) und Norbert Gajewsky (741) reichten aus, um letztlich das Derby sicher für den ESV Jahn zu entschei-

den. Im zweiten Derby gewann am Sonntag die Reserve von Windstärke 10 deutlich mit 3:0 und 48:30 bei Blau Weiß 70 Kassel und bleibt damit weiter auf dem Vormarsch.

Bei Blau Weiß konnten nur Ralph Gieseler mit der Tagesbestzahl von 810 Holz sowie Marcus Simon (773) und Michael Schellhase (768) den Gästen Paroli bieten. Für

Windstärke erzielten Walter Ullrich (809), Ralf Bier und Conny Burg (beide 798) sowie Martin Frank mit 791 Holz gute Ergebnisse und sicherten den am Ende mit 125 Holz Vorsprung überzeugenden Auswärtssieg beim Aufsteiger. Windstärke 10 II ist nun Zweiter, der ESV Jahn Fünfter, BW 70 Achter und die KSG Kassel II bleibt weiterhin Tabellen-schlusslicht. (fb)